Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(z. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
3. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

		Seite
1.	**Ostrakismos.** Von Fr. Alb. Maria Weiß, O. Pr.	65
2.	**Orgeln und Orgelbauten im Stifte Einsiedeln.** Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar. (Fortsetzung)	66
3.	**Feuer und Flamme.** Von P. Raymund. (Fortsetzung)	73
4.	**Frägt oder fragt?** Von P. G. M.	76
5.	**Englische Schulerziehung.** Von — r. (Schluß)	77
6	**Wie ich Examen abnehme.** Von J. Müller, Bezirksschulrat in Flums. (Schluß)	79
7.	**Goldkörner aus F. W. Webers „Dreizehnlinden".** (Schluß)	82
8.	**Pädagogische Monatsschau.** Von Cl. Frei	83
9.	**Der Dichter von „Dreizehnlinden".** Von Cl. Frei. (Mit Bild)	86
10.	**Zur Lehrergehaltserhöhung im Kt. St. Gallen**	88
11.	**Der deutsche Doktortitel auf amerikanischer Anklagebank**	90
12.	**Aus Freiburg, Schwyz, St. Gallen, Basel-Stadt und Deutschland.** (Korr.)	92
13.	**Pädagogische Rundschau**	95
14.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel**	96
15.	**Umschlag: Briefkasten. — Avis. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. Eingelaufen sind folgende Arbeiten: a. Englische Erziehung (2. Teil), b. Kirchenchor und weltliche Musik, c. Psychisch-sprachliche Entwicklung des vollsinnigen und des taubstummen Kindes bis zum Schulalter, d. Die Schule vor der Reformation, e. Beiträge zum Aufsatz-Unterrichte, II. Serie: Praktische Beispiele. Besten Dank, kommt allgemach alles an die Reihe. —

2. An diverse Herren, die Arbeiten eingesandt, folgt im Laufe des Februar Antwort. Bitte dringend um Nachsicht. —

3. In Sachen der St. Galler-Korrespondenzen hat sich in dieser Nummer Einiges wiederholt. Es war aber anders einfach unmöglich, es wird sich künftig schon anders machen. Auch da folgen Briefe im Monat Februar.

4. An Verschiedene. Von der Abonnentenzahl ein nächstes Mal. Heute eines: es bessert. Die Refusé dieser Nummer werden Klarheit schaffen. —

5. An K. — G. — R. u. a. Daß Doppel- und dreifach-Sendungen vorkommen, das ist menschlich. Nehmen wir die Dinge, wie sie nun einmal sind. Die Sektionsverzeichnisse wechseln — verschiedene in demselben Kantone senden Adressen ein — ums Neujahr herum geht sonst alles in Sturm; wie sollen nun da sogar größere Mißgriffe verhütet werden können? Also, keine Täubi nit, sie ist tatsächlich nicht berechtiget. Man refüsiert nicht wegen solcher Bagatelle, vollkommen sind wir ja selbst nicht. —

6. Frd. L. in H. Wie wäre es, wenn jeder Kreis seinen Spezial- und der Kanton einen General-Korrespondenten bestellte? Es geht in Luzern so vieles im Schulwesen. Also frisch voran; das Ding ist mit par Briefen geregelt, wenn man die Lokalverhältnisse kennt. Wir wollen an Boden gewinnen, und darum nach Kräften uns kantonal besser organisieren.

Avis. **Die noch rückständigen P. P. Adressaten oder Stellen, an welche das Zentralpräsidium des kath. Erziehungsvereins der Schweiz den 15. November abhin ein Zirkular gerichtet hat, sind höflich ersucht, die dem Zirkular beigelegten drei Karten (betr. Bestellung von Büchlein und Bildern, Auskunft über den Bestand von Vereinen und Gewinnung von Vereinsmitgliedern) möglichst bald an obiges Präsidium (in Berg Sion) zu senden.** T.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch

Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.